

Inhaltsverzeichnis

Erstes Kapitel: Einleitung	1
Zweites Kapitel: Entwicklung und Grundlagen der Hebammenhaftung	3
§ 1 Historische Entwicklung	3
A. Frühe Quellen	3
B. Beginn obergerichtlicher und höchstrichterlicher Rechtsprechung	4
§ 2 Sonderstellung der Hebammenhaftung	6
A. Sonderstellung der Geburtshilfe	6
B. Sonderstellung der Hebammenhaftung	8
Drittes Kapitel: Haftungsgrundlagen	11
§ 1 Vertragliche Haftungsgrundlagen	11
A. Vertragliche Haftung	11
B. Schuldverhältnis	13
I. Der Behandlungsvertrag	13
1. Grundlagen	13
2. Vertragsschluss	14
a. Vertrag mit einer Partnergesellschaft	15
b. Geschäftsfähigkeit	16
aa. Volljährige Gebärende	16
bb. Minderjährige	17
c. Grenzen der Privatautonomie	21
aa. Kontrahierungszwang	21
bb. Behandlungspflicht	22
cc. Ablehnung und Kündigung	23
d. Rechtsbindungswille	23
3. Vorvertragliches Schuldverhältnis	24
4. Drittschutz	24
a. Kind	24
aa. Rechtsfähige Person	25
bb. Anspruch auf Schadensersatz	27
	IX

b. Vater	28
II. Geburtshausverträge	29
C. Pflichtverletzung	31
I. Verhaltensbezogene Pflichten	31
II. Schutzpflichten gemäß § 241 Abs. 2 BGB	32
III. Abgrenzung der Pflichtverletzung zum Vertretenmüssen	33
D. Rechtswidrigkeit	35
E. Vertretenmüssen	35
I. Anwendbarkeit des § 280 Abs. 1 S. 2 BGB im Behandlungsvertrag	36
II. Elemente des Verschuldens	37
III. Zurechnung Dritter	39
F. Kausaler Schaden	40
§ 2 Geschäftsführung ohne Auftrag	43
A. Rechte und Pflichten	43
B. Öffentliches Interesse an der Behandlung, § 679 Var. 1 BGB	44
C. Anwendbarkeit des § 680 BGB	45
§ 3 Delikt	46
A. Relevanz des Deliktrechts	47
B. Schadensersatzpflicht gemäß § 823 Abs. 1 BGB	48
I. Geschützte Rechte und Rechtsgüter	48
1. Leben	48
2. Körper und Gesundheit	48
3. Allgemeines Persönlichkeitsrecht	50
II. Verletzungshandlung	50
III. Haftungsbegründende Kausalität und Zurechnung	52
IV. Rechtswidrigkeit	53
V. Verschulden	54
VI. Kausaler Schaden	55
C. Schadensersatzpflicht gemäß § 823 Abs. 2 BGB	55
I. Haftungsvoraussetzungen	56
II. Maßgebliche Schutzgesetze	57
D. Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung gemäß § 826 BGB	57
E. Haftung für Verrichtungsgehilfen § 831 BGB	58
§ 4 Haftungsumfang	61
A. Schaden	62
B. Haftungsbegrenzung	63
I. Allgemeine Geschäftsbedingungen	63
II. Haftungsverzicht	63
III. Mitverschulden	64
C. Umfang	67
I. Materieller Schaden	68
1. Heilbehandlungskosten	68
2. Vermehrte Bedürfnisse	70
3. Erwerbsschaden	71

- a. Erwerbsschaden der Mutter 71
 - b. Erwerbsschaden des Kindes 72
 - 4. Ersatzansprüche des Kindes bei Tötung der Mutter 73
- II. Immaterieller Schaden 73
 - 1. Mutter 77
 - 2. Kind 79
- III. Proportionalhaftung 80
 - 1. Dogmatische Herleitung 81
 - a. Prozessrechtlicher Ansatz 81
 - b. Materiellrechtlicher Ansatz 82
 - c. Verlust von Heilungs- bzw. Überlebenschancen 83
 - aa. Deliktische Ansprüche 84
 - bb. Vertragliche Ansprüche 84
 - cc. Zwischenergebnis 85
 - d. Zwischenergebnis 86
 - 2. Berechnung 86
 - 3. Kritik 87
 - 4. Ergebnis 89

- § 5 Haftung mehrerer Beteiligter 90
- A. Krankenhausträger, Arzt und Hebamme 90
- B. Mutter und Hebamme 91
- § 6 Verjährung 94

Viertes Kapitel: Pflichten und Haftung 97

- § 1 Behandlungspflichten und Behandlungsfehler 98
 - A. Berufsspezifische Pflichten 98
 - I. Standard und Behandlungsfehler 98
 - 1. Beurteilungsmaßstab 98
 - 2. Hebamme und Facharztstandard 101
 - 3. Behandlungsfehler 103
 - II. Richtlinien, Leitlinien und Empfehlungen 104
 - 1. Abgrenzung der Begriffe 104
 - 2. Leitlinien 105
 - 3. Richtlinien 108
 - 4. Beurteilung 110
 - III. Therapiefreiheit 113
 - IV. Wahl der sichersten Methode 116
 - 1. Grundsätzliches 116
 - 2. Wahl der sichersten Methode für Mutter oder für Kind? 117
 - V. Außenseitermethoden 119
 - VI. Anfängerbehandlungen 121
 - VII. Übernahmeverschulden 122
 - VIII. Organisation, Arbeitsteilung, Delegation und Substitution 124
 - 1. Organisation 124
 - 2. Arbeitsteilung 128
 - 3. Delegation 131

a. Grundsätze	131
aa. Grundzüge der Delegation	131
bb. Übertragbarkeit der Grundsätze auf die Hebamme	133
b. Delegierbare und nicht delegierbare Tätigkeiten	134
aa. Delegation an die Krankenschwester	134
bb. Delegation an die Hebamme	136
c. Zwischenergebnis	140
3. Substitution	141
B. Pflichten und Fehler in den einzelnen Behandlungsstadien	142
I. Befunderhebung, Diagnose und Indikationsstellung	142
1. Befunderhebung	142
2. Diagnose	145
3. Indikationsstellung	147
II. Wahl und Durchführung der Behandlung	148
1. Vorsorgeuntersuchung	148
2. Betreuung der Schwangeren	150
a. Aufnahme	150
b. Geburtsverlauf	152
3. Nachsorgepflichten	154
a. Allgemeine Nachsorge	154
b. Nachsorge durch eine Familienhebamme	157
4. Sicherungsaufklärung	158
5. Arzneimittelvergabe	160
6. Begleitende Sorgfaltspflichten	162
III. Hygienemaßnahmen	162
IV. Pflichten bei einer außerklinischen Geburt	163
§ 2 Aufklärung und Einwilligung	165
A. Aufklärungspflicht	166
I. Grundlagen	166
II. Gegenstände der Aufklärung	167
1. Diagnoseaufklärung	167
2. Verlaufsaufklärung	168
3. Risikoaufklärung	169
4. Aufklärung bei der Verabreichung von Medikamenten	171
a. Grundsätzliche Aufklärung	171
b. Aufklärung bei der Vergabe von Placebos	172
5. Wirtschaftliche Aufklärung	173
III. Umfang der Aufklärung	175
1. In der Geburtshilfe allgemein	175
a. Dringlichkeit der Behandlung	175
b. Behandlungsalternativen	177
c. Außenseitermethoden und neue Behandlungsmethoden	179
d. Vorkenntnisse	180
e. Fragen der Patientin	181
f. Aufklärungsverzicht	181
g. Offenbarung eigenen Fehlverhaltens	182

- 2. Besonderheiten bei hebammengeleiteten Geburten 184
 - a. Geburten ohne pathologischen Verlauf 184
 - b. Außerklinische Geburten unter Hebammenleitung 185
- IV. Art und Weise der Durchführung 186
 - 1. Person des Aufklärenden 186
 - 2. Aufklärungsadressat 188
 - a. Volljährige Schwangere 188
 - b. Minderjährige Schwangere 190
 - aa. Allgemeine Aufklärung der Minderjährigen 190
 - bb. Vetorecht der Minderjährigen 191
 - 3. Zeitpunkt der Aufklärung 193
 - 4. Form der Aufklärung 196
 - a. Persönliches Aufklärungsgespräch 196
 - b. Schonende Aufklärung 197
 - c. Aufklärungsformulare 198
 - d. Dokumentation 199
- B. Einwilligung 200
 - I. Allgemeines 200
 - II. Vorab-Einwilligung 202
 - III. Einwilligungsfähigkeit und Einwilligungsberechtigung 202
 - 1. Volljährige *Gebärende* 202
 - 2. Minderjährige Gebärende 203
 - IV. Mutmaßliche Einwilligung 205
- C. Zurechnungszusammenhang 207
- D. Rechtsfolgen einer nicht erteilten Einwilligung bzw. Nichtaufklärung 209

Fünftes Kapitel: Verfahrensrechtliche Fragen 213

- § 1 Prozessrechtliche Besonderheiten 214
 - A. Grundlagen 214
 - B. Passivlegitimation 216
- § 2 Beweis 218
 - A. Beweislast und Beweismaß 218
 - I. Grundsätze 218
 - II. Besonderheiten bei Aufklärung und Einwilligung 220
 - B. Beweismittel 221
 - I. Allgemeine Beweismittel 221
 - II. Sachverständigenbeweis 223
 - 1. Grundlagen 223
 - 2. Ärztliche Sachverständige in der Geburtshilfe und Hebammen 224
 - C. Modifikationen und Beweislasterleichterungen 225
 - I. Anscheinsbeweis 226
 - II. Grober Behandlungsfehler 227
 - 1. Grundlagen des groben Behandlungsfehlers 227
 - 2. Grobe Behandlungsfehler der Hebamme 231

- 3. Entstehen der Hebamme für grobe Behandlungsfehler des Arztes 232
- III. Befunderhebungs- und Befundsicherungsfehler 233
- IV. Voll beherrschbares Risiko und Organisationsmängel 234
- V. Beweisvereitelung 236
- VI. Dokumentation 237
- § 3 Einsichtnahme in die Patientenakte 240

Sechstes Kapitel: Problematik der Haftpflichtprämien 243

- § 1 Versicherungsbedarf 243
- § 2 Haftpflichtprämien 244
- § 3 Haftungshöchstsummen, Versicherungsmarkt, Rückversicherer 245
 - A. Haftungshöchstsummen 245
 - B. Versicherungsmarkt 245
 - C. Rückversicherer 246
- § 4 Konzepte zur Verbesserung des derzeitigen Systems 246
 - A. Lösungsansatz gemäß § 134a SGB V 247
 - B. Beschränkung der regressfähigen Kosten 248
 - C. Versicherungs- und Fondslösungen 249
 - I. Versicherungslösung 249
 - 1. Organisation 249
 - 2. Leistungsvoraussetzungen 250
 - 3. Leistungsumfang 251
 - 4. Verhältnis zu andere Schadensausgleichssystemen 252
 - 5. Bewertung 253
 - II. Fondslösung 255
 - 1. Grundidee und Typologie 256
 - 2. Favorisierte Fondsmodelle des DHV 256
 - a. Haftpflichtfonds 257
 - b. Haftungsfreistellungsfonds 257
 - 3. Finanzierung 257
 - 4. Bewertung der Fondslösung 259
 - III. Ergebnis 260
 - D. Haftungsbeschränkungen 260
 - I. Haftungsbeschränkungen dem Grunde nach 260
 - II. Haftungsbeschränkungen der Höhe nach 261
 - 1. Verstoß gegen § 138 Abs. 1 BGB 261
 - 2. Verstoß gegen § 242 BGB 262
 - 3. Zwischenergebnis 264
 - E. Fazit 264

Siebentes Kapitel: Schlussbetrachtung 265

Literatur 269